



energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems.

CO₂-Factsheet: Green Meetings für Teilnehmer

Das Gleiche in Grün Green Meetings – ökologisch nachhaltige Veranstaltungen

Jede Veranstaltung hinterlässt Spuren. Bei den Teilnehmern positive – sofern sie gut ausgerichtet ist, in der Atmosphäre negative – weil große Mengen CO₂ emittiert werden. Immer mehr Veranstalter möchten ihre Events, Tagungen, Seminare oder Kongresse ressourcenschonend und damit ökologisch nachhaltig ausrichten. Und das ist gut so. Deutschland ist bei Veranstaltungsplanern weltweit die beliebteste Tagungsdestination – damit fällt viel Kohlendioxid an. Der Weg zu einem Green Meeting beginnt für den Organisator bereits bei der Planung, geht über die Einladungen bis hin zur An- und Abreise der Teilnehmer. Mithilfe dieses CO₂-Factsheets soll es Gästen von Veranstaltungen gelingen, Tagungen oder Seminare hinsichtlich der grünen Ausrichtung einordnen zu können. Zudem macht es deutlich, an welchen ökologischen Stellschrauben sie selbst drehen können.

Emissionsquellen bei Veranstaltungen

Rund 70 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen eines Events entfallen auf die An- und Abreise. Klimaneutral wird diese auch durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht, aber deutlich klimafreundlicher. Exklusiv für Verbände und Unternehmen sowie Messe-, Kongress- und Eventveranstalter bietet die Deutsche Bahn das Veranstaltungsticket an. Die Organisatoren erhalten einen Festpreis für ihre Teilnehmer. Eigenen Angaben zufolge ist die Zugfahrt ohne CO₂-Emissionen möglich. Zu diesem Zweck kauft die Deutsche Bahn anhand der Buchungen die benötigte Menge regenerativen Stroms vorab ein und speist diese in das Bahnstromnetz ein. Sollte den Teilnehmern dieses Ticket vom Veranstalter nicht angeboten werden, so kann er beim Organisationsteam nachfragen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ansonsten können größere Firmenkunden ihre Geschäftsreisen mit dem Umwelt-Plus-Angebot CO₂-frei unternehmen. Grundsätzlich gilt: Der Schienenverkehr emittiert rund ein Drittel bis die Hälfte weniger CO₂ als ein PKW.



energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems.

CO₂-Factsheet: Green Meetings für Teilnehmer

Überblick: Ausstoß nach Transportsystem¹

Bus – Pkw – Flugzeug: Der Vergleich verschiedener Transportsysteme bringt erhebliche Abweichungen hinsichtlich des CO₂-Ausstoßes ans Tageslicht.

Reisebus:	32 g CO ₂ pro Pkm ²
Eisenbahn Fernverkehr:	52 g CO ₂ pro Pkm
Metro/Tram (U-Bahn/Straßenbahn):	72 g CO ₂ pro Pkm
Linienbus:	75 g CO ₂ pro Pkm
Eisenbahn Nahverkehr:	95 g CO ₂ pro Pkm
Pkw:	144 g CO ₂ pro Pkm
Flugzeug:	369 g CO ₂ pro Pkm

Weitere CO₂-Faktoren

- Unterkunft

Oft wird die Unterbringung vom Veranstalter gestellt und der Seminar-Teilnehmer hat wenig Entscheidungsfreiheit. Der Gast kann jedoch im eigenen Hotelzimmer darauf achten, dass er nicht unnötig Wasser laufen lässt, beim Verlassen des Raums Licht ausschaltet und im Winter nicht über das Maß heizt bzw. im Sommer kühlt. In einigen Hotels setzt die Energieversorgung der Zimmer schon heute erst dann ein, wenn der Gast eing_checked hat. Andere Hotels legen beispielsweise Wert auf Reinigungsmittel mit Ecolabel. Manche gehen einen Schritt weiter und lassen sich zertifizieren. Jeder Hotelgast ist frei, sich an der Rezeption oder beim Veranstalter über die Nachhaltigkeit des Hotels zu informieren.

- Catering

Der Veranstalter ist angehalten, beim Catering vornehmlich auf saisonale, ökologisch angebaute und fair gehandelte Produkte zu achten. Ist das der Fall, können Gäste bedenkenlos schlemmen. Generell gilt, dass Fleisch im Vergleich zu Gemüse enorme Mengen CO₂ verursacht. Wer nicht ganz auf tierische Produkte verzichten möchte, sollte wissen, dass Schweine- oder Geflügelfleisch viermal weniger Klimagase als ein Kilogramm Rindfleisch

¹ Quelle: <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3880.pdf>, S. 31

² Pkm → Personenkilometer (Pkm = transportierte Person x zurückgelegte Entfernung in km)



energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems.

CO₂-Factsheet: Green Meetings für Teilnehmer

verursachen. Viele Veranstalter nutzen zudem die hohe Trinkwasserqualität des deutschen Leitungswassers und stellen dieses in Karaffen zur Verfügung. Der Konsum eines Liters Mineralwasser täglich schlägt sich im Jahr mit gut 70 Kilogramm CO₂ nieder. Leitungswasser hingegen verursacht kaum Emissionen.

- Energiebedarf

Ziel sollte es sein, Energieverbräuche grundsätzlich zu minimieren. Veranstalter können beispielsweise energieeffiziente Geräte einsetzen. Zudem können sie Heizenergie sparen, indem sie die Temperatur in Konferenzräumen nicht über 20 Grad steigen lassen. In der warmen Jahreszeit empfiehlt es sich, die Räume auf maximal sechs Grad Celsius unter der Außentemperatur zu kühlen. Und getreu dem Motto „der Letzte macht das Licht aus“ können Teilnehmer den Lichtschalter betätigen, wenn sie die Toilette verlassen.

- Produkte und Dienstleistungen

Wenn Seminarunterlagen doppelseitig auf Recycling-Papier ausgedruckt sind und Kennzeichnungen wie der Blaue Engel, FSC und PEFC zu sehen sind, weiß der Teilnehmer, dass der Veranstalter im Sinne des Klimaschutzes gehandelt hat.

- Gastgeschenke

Soll eine Veranstaltung ganzheitlich grün ausgerichtet sein, achtet der Organisator auch bei Gastgeschenken auf eine umweltschonende Herstellung. Schlüsselbänder können aus Bio-Kunststoff hergestellt sein und Schokolade fair gehandelt sein. Erhalten Teilnehmer solche Geschenke, können sie sie bedenkenlos mitnehmen.

- Kommunikation

Es lohnt sich auch für den Teilnehmer über die grüne Ausrichtung einer Veranstaltung zu sprechen. Dann ziehen künftig vielleicht viele weitere Organisatoren nach. Zudem wird der Veranstalter über ein Feedback dankbar sein. Wenn ein Event noch nicht klimafreundlich ausgerichtet ist, kann der Teilnehmer den Organisator jederzeit nach dem „Warum nicht“ fragen.



energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems.

CO₂-Factsheet: Green Meetings für Teilnehmer

Kennzeichen für grüne Veranstaltungen

Von der Veranstaltungsplanung bekommen die Teilnehmer in der Regel nicht viel mit. Bereits im Vorfeld haben sich Organisatoren von Green Meetings Gedanken gemacht, wie sie ihr Event möglichst klimafreundlich ausrichten können. Um die eigenen Aktivitäten möglichst nachhaltig zu organisieren, haben viele Tagungshotels, Kongresscentren und Eventlocations bereits ein Managementsystem wie EMAS oder ISO 14001 integriert. Aktuell in Arbeit befindet sich eine ISO-Norm für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement, ISO 20121. Bis zu den Olympischen Spielen im Jahr 2012 in London soll die neue Norm eingeführt werden. Damit gibt es bald einen Standard, an dem Nachhaltigkeit von Events gemessen werden kann.

Kleine Veranstaltungen

Bei kleineren Veranstaltungen helfen auch schon kleinere Maßnahmen wie oben beschrieben. Jeder Schritt in die richtige Richtung zählt. Wer professionelle Unterstützung bei der grünen Ausrichtung einer Veranstaltung sucht, wendet sich beispielsweise an Kompensations-Anbieter wie ClimatePartner, goClimate oder NaturWatt. Dort gibt es von der Beratung über die CO₂-Bilanzierung bis hin zur Kompensation unvermeidbarer Emissionen Hilfe aus einer Hand. Das Kompetenznetzwerk mygreenmeeting.de geht noch einen Schritt weiter und bietet einen kompletten Service für Green Meetings. Dieser umfasst Druckerzeugnisse, Mobilität, Eventmobiliar, medientechnische Ausstattung, Tagungsunterlagen/Give Aways, Catering und natürlich CO₂-Bilanzierung. Im März 2010 initiierte CO2OL, eine Beratungs- und Dienstleistungsagentur für betrieblichen Klimaschutz aus Bonn, gemeinsam mit sieben deutschen Unternehmen das Kompetenznetzwerk. mygreenmeeting.de ist eigenen Angaben zufolge Pionier für grüne Veranstaltungen. Nach aktuellem Recherchestand ist das Netzwerk der einzige Anbieter mit diesem Umfang im Bereich Green Meetings.

Stutzig werden sollte der Teilnehmer, wenn es sich um Mogelpackungen handelt. Wird beispielsweise zum Green Meeting eingeladen und lauter Hochglanzbroschüren liegen auf den Tischen aus, lohnt sich eine Nachfrage beim Veranstalter.



energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und die Regionen Elbe-Weser und Weser-Ems.

CO₂-Factsheet: Green Meetings für Teilnehmer

Weitere Informationen zu grünen Veranstaltungen bietet der „[Leitfaden für die umweltgerechte Organisation von Veranstaltungen](#)“, herausgegeben vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Umweltbundesamt im November 2010.

Interessiert?

Bei Fragen zu Green Meetings – aber auch bei Fragen zu Klimaschutz und Energieeffizienz – steht Astrid Stehmeier, Projektleiterin bei der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens, unter 0421 / 37 66 71-2 oder stehmeier@energiekonsens.de gern zur Verfügung. Unter www.energiekonsens.de/plietsch stehen Informationen in Sachen Klimaschutz für Unternehmen bereit sowie diverse [CO₂-Factsheets](#).